

*Grußwort 1. Vorsitzende des HSL  
(deutsch + französisch)*

## 25 JAHRE PARTNERSCHAFT

### "LE DIAIRI - HSL"

25 Jahre -, was sind das, gemessen am Alter der Menschheit oder gar an dem unseres Planeten Erde? Sicherlich nur ein unwesentlich kleiner Abschnitt, der sich in der Weite dieses "Zeitimperiums" verliert. - Für uns, die wir im Heute leben, bekommt dieser Zeitraum schon eher eine faßbare Dimension, ja, er kann für unsere Jüngsten beinahe zu einer halben Ewigkeit werden. Aus diesem Grunde fällt eine neutrale Wertung schwer und es soll daher auch jeder Generation belassen bleiben, hier den ihr eigenen Maßstab anzulegen.

Die Tatsache einer Partnerschaft, die seit nunmehr 25 Jahren zwei Vereine aus Montbéliard und Ludwigsburg verbindet, gewinnt auch unabhängig vom Ausgang einer zeitlichen Bewertung an Bedeutung. Sie ist sicherlich ein herausragendes Ereignis unter den Beziehungen, die im Zuge der Städtepartnerschaft auf Vereinsebene geknüpft wurden.

Die Gedanken, die Leitmotiv beim Aufbau der Freundschaft zwischen LE DIAIRI und HSL waren, wird Ihnen im Anschluß unser Ehrenvorsitzender, Herr Dr. Winfrid Geeck, vermitteln. Mit Sicherheit hat der Vergangenheitsbezug nach so vielen Jahren an Bedeutung verloren, so daß heute gegenwartsbezogene Beweggründe vorherrschen und als wesentliche Grundelemente unserer heutigen Beziehung zu gelten haben.

Die Zusammenstellung der verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten von LE DIAIRI und HSL, die nachfolgt, läßt kaum vermuten, daß hier Sprachbarrieren und eine gewisse Entfernung zu überwinden waren. Doch dank des Einsatzes auf beiden Seiten konnte letztlich eine überaus lebendige Verbindung geschaffen werden, bei der auch direkte Kontakte Einzelner nichts Außergewöhnliches mehr waren.

Nur diese zwischenmenschlichen Beziehungen sind es aber, die ein friedliches Miteinander im Kleinen und im Großen gewährleisten.

Mein Wunsch geht daher an alle Gleichgesinnten, mit dazu beizutragen, daß diese Partnerschaft auch zukünftig mit Leben erfüllt wird. Auf diese Weise können wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln einen Beitrag zum Frieden in Europa leisten.

Volker Hähnlen  
1. Vorsitzender des HSL

25e ANNIVERSAIRE DES RELATIONS ENTRE  
LE DIAIRI ET LE HSL

25 années - qu'est-ce que c'est comparé à l'âge de l'humanité, voire de notre planète, la terre? Certainement un laps de temps insignifiant qui se perd dans l'immensité de notre ère. Pour nous qui vivons dans le monde d'aujourd'hui, cette période prend déjà une dimension plus saisissable, et par les plus jeunes parmi nous, elle pourrait même être ressentie comme une éternité. Une appréciation neutre n'est donc pas aisée, et nous laisserons alors à chaque génération la liberté de lui donner le poids qui correspond à ses propres critères.

Le fait que, depuis maintenant 25 années, il existe des relations entre deux associations, une de Montbéliard, l'autre de Ludwigsburg, a son importance, indépendamment de l'importance que chacun donne à ces 25 années. Cette relation est certainement peu commune parmi tous les liens qui ont été noués entre associations de villes jumelées.

Notre Président d'Honneur, le Docteur Winfried Geeck, va vous exposer par la suite les idées qui nous ont guidés lorsque nous avons fondé l'amitié entre le DIAIRI et le HSL. Il est naturel que les motifs originels se soient estompés après tant d'années et qu'aujourd'hui ce soient des motifs liés au présent qui dominent et qui doivent être considérés comme le facteur primordial de notre relation actuelle.

Le programme des différentes activités communes du DIAIRI et du HSL qui vont suivre ne fait guère supposer que pour y arriver il a fallu surmonter des barrières linguistiques et franchir une certaine distance. Mais grâce à l'engagement des deux côtés il a été possible de créer un lien extrêmement vivant qui a fait que même les contacts personnels n'ont plus rien d'extraordinaire.

Mais ce ne sont que ces relations personnelles qui garantissent une coexistence pacifique à tous les niveaux.

C'est pour cette raison que je demande à tous ceux qui partagent mes idées de contribuer à ce que la relation entre nos deux villes reste vivante dans l'avenir. De cette façon nous pouvons, avec les moyens dont nous disposons, contribuer à sauvegarder la paix en Europe.

Volker Hähnen  
Premier Président du HSL

Zur 25-Jahr-Feier (deutsch),  
- für Freunde -

## FREUDE - FREUNDSCHAFT - FRIEDEN

gelebt in 25 Jahren von dem  
HARMONIKA-SPIELRING-LUDWIGSBURG  
und LE DIAIRI, Montbéliard

Was hat wohl den Harmonika-Spielring vor 25 Jahren bewogen, Freunde auch außerhalb unseres Landes und unserer Grenzen zu suchen? - Die von einem unmenschlichen Krieg geplagten Menschen spürten an dessen Ende die Notwendigkeit des Umdenkens und Aufeinanderzugehens. Dabei waren aufkommende Städtepartnerschaften zweifellos ein gutgemeinter Anfang.

Unseren noch jungen Verein - und da insbesondere die Jugend - führte ein starker Idealismus gern zu Bemühungen auf musischem und sozialem Gebiet. Als nun die Städtepartnerschaft Ludwigsburg/Montbéliard ins Leben gerufen wurde, war der HSL schnell zum Mitmachen und Helfen bereit. Die frohe Zuversicht, hier in einer Welt des menschlichen Miteinander Kleinarbeit leisten zu können, gab den Willen und die Kraft für den Beginn eines von Verantwortung getragenen Werkes. Die versöhnende und über Grenzen hinweg verbindende Wirkung von musischer Betätigung konnte leicht und ungezwungen Brücken bauen. Dabei sollte der über Frankreichs Grenzen hinaus bekannte und beliebte Folklorechor LE DIAIRI mitwirken.

Wenn schon die Pflege von Gesang und Musik im Herzen froh macht, so war schon die Vorbereitung auf das erste Zusammensein von einer freudigen Erwartungsstimmung begleitet. Unvergessen sind die Stunden dieser Begegnung in Ludwigsburgs Partnerstadt. Frohen und dankbaren Herzens konnte man sich bald von der guten Resonanz Freundschaft wollender Vereinigungen überzeugen.

Es waren Stürme der Begeisterung, die unseren beiden Klangkörpern beim ersten Gemeinschaftskonzert im dichtbesetzten Kino Lux von Montbéliard im Februar 1959 entgegenschlugen. Das erste Akkordeon- und Mundharmonika-Orchester sowie das Chromonica-Trio Franke des HSL erfreuten sichtlich die Bewohner der Stadt am Doubs, an deren Sympathie uns gelegen ist. Auch alle späteren Besuche waren von beglückender Herzlichkeit und Frohsinn getragen, stets ein guter Gewinn, den gewiss keiner der Beteiligten missen möchte. Wir wollen zufrieden sein, wenn es diese Verbindungen in einer stark materialistischen Epoche noch gibt. Die Städte Montbéliard und Ludwigsburg schätzen diese durch Beständigkeit geprägte Freundschaft und anerkennen gern die Bemühungen um deren Fortbestand.

Es ist nur natürlich, daß sich aus frohem gemeinsamen Erleben Freundschaft entwickelt. Le DIAIRI und HSL lernten sich in 25 Jahren immer mehr schätzen und lieben. Die vielen Vereinstreffen, der Schriftverkehr, persönliche Besuche, Geschenke und gern geübte Gastfreundschaft verbinden. Kommen doch einmal innerhalb einer turbulenten Zeit Bedenken auf, so nimmt man diese als Verpflichtung zur Klärung.

Wenn man hier von Freundschaft spricht, so ist dieser Begriff schon dadurch gerechtfertigt, daß trotz Sprachschwierigkeiten über 25 Jahre der gute Wille zum Zusammenbleiben nicht erlahmte. Man sah in ehrliche Augen und wußte und weiß um eine Verantwortung, die einer echten Freundschaft zugrundeliegt. Dabei spürt man auf beiden Seiten den festen Vorsatz für eine Fortsetzung und stetige Erneuerung des guten Werkes. Die "Männer der ersten Stunde" - Juillard, Mallard und Geeck - sind gute Freunde sowie als Fundament für eine dauerhafte Verbindung anzusehen. Zudem zeigt unsere Jugend die freudige Bereitschaft, eine erprobte Gemeinsamkeit im Sinne praktizierter Gesellschaftsbildung, funktionierender Städtepartnerschaft und echter Menschlichkeit überhaupt über die Zeiten zu bewahren.

Der Frieden zwischen unseren Völkern, Franzosen und Deutschen, ist inzwischen Selbstverständlichkeit geworden; doch gilt auch hier, Gewachsenes in der Zukunft zu erhalten und zu festigen. Nur ständige Kontakte und das Kennenlernen der Lebens- und Wesensart unserer Nachbarn wird Vorurteile und Fehleinschätzungen verhindern. So gesehen war es sicher nicht nur ein üblicher gemeinsamer Ausflug von Le Diairi und HSL, als sie vor Jahren den Hartmannsweiler Kopf im Elsass besuchten, wo ein Ehrenmal und ausgedehnte Soldatenfriedhöfe von einem sinnlosen Morden während zweier Weltkriege trauriges Zeugnis ablegen. Die Bemühungen unserer Vereinigungen, im Aufeinanderzugehen auch einen kleinen Beitrag zum Völkerfrieden zu leisten, wollen damit eine bessere Zukunft gestalten und bewahren helfen.

Le DIAIRI Montbéliard und der Harmonika-Spielring-Ludwigsburg mögen in bewährter Freundschaft mit Gesang und Musik noch viele Jahre für echte Lebenswerte eintreten, für:

FREUDE - FREUNDSCHAFT - FRIEDEN

Dr. Winfrid Geeck  
Ehrenvorsitzender des HSL

## JOIE - AMITIE - PAIX

vécues depuis 25 années par  
le HARMONIKA-SPIELRING-LUDWIGSBURG  
et LE DIAIRI, Montbéliard

Qu'est-ce qui a incité le HSL, il y a 25 ans, à chercher des amis également en dehors de nos frontières? À la fin de cette guerre inhumaine, les gens ressentaient la nécessité de réviser leurs idées et d'aller à la rencontre des autres. La nouvelle initiative de jumeler des villes de pays différents était sans aucun doute un début prometteur.

Un grand idéalisme a poussé notre association, encore jeune alors, et particulièrement ses membres adolescents, à des efforts spontanés dans les domaines artistique et social. Lorsque les villes de Montbéliard et de Ludwigsburg se sont jumelées, le HSL était donc tout de suite prêt à participer et à aider. Le ferme espoir de pouvoir contribuer, ne serait-ce qu'modestement, à créer une communauté humaine nous a donné la volonté et la force de commencer cette oeuvre, conscients de nos responsabilités. Facilement et tout naturellement des ponts ont pu être jetés grâce à l'effet réconciliateur d'une activité artistique qui crée des liens au delà des frontières. Le choeur folklorique LE DIAIRI qui est connu et apprécié même en dehors de la France y a fortement contribué.

En plus de la joie que créent le chant et la musique, une ambiance enthousiaste régnait pendant les préparatifs pour cette première rencontre. Nous n'avons jamais oublié notre première visite à Montbéliard. Avec joie et gratitude nous pouvions bientôt nous convaincre de l'écho positif que trouvent les associations qui recherchent l'amitié.

C'est avec grand enthousiasme que nos deux ensembles ont été accueillis en février 1959 dans le cinéma Lux de Montbéliard, rempli jusqu'à la dernière place. Visiblement, le 1er orchestre d'accordéons et d'harmonicas ainsi que le Chromonika-Trio Franke du HSL ont réjoui les habitants de notre "ville jumelle", dont nous voulions conquérir la sympathie. Toutes les visites ultérieures étaient également marquées d'une cordialité et d'une gaieté qui nous ont comblés, et elles nous ont toujours apporté un enrichissement qu'aucun de nous n'aurait voulu manquer. Nous sommes heureux que ces relations existent encore dans cette époque fortement matérialiste. Les villes de Montbéliard et de Ludwigsburg apprécient cette amitié durable et nos efforts de la maintenir en vie.

Il n'est que naturel qu'une amitié naisse d'événements vécus ensemble dans la joie. Au cours de 25 années, l'estime et l'affection réciproques du DIAIRI et du HSL n'ont fait que croître. Les nombreuses rencontres, la correspondance, les visites personnelles, les cadeaux et l'hospitalité toujours prompte, tout cela crée un lien. Et si, dans une période turbulente, des doutes se lèvent quand-même nous nous ressentons le devoir de les éliminer.

Si nous parlons ici d'amitié, ce terme est justifié, ne serait-ce que par le fait que la bonne volonté de maintenir la relation n'a pas diminué après 25 ans, malgré les difficultés linguistiques. Dans les regards se lisait des sentiments sincères, et tous étaient et sont conscients qu'une attitude responsable est la base d'une amitié véritable. La ferme détermination de continuer et de renouveler sans cesse cette œuvre positive est sensible des deux côtés. Les "hommes de la première heure" - Julliard, Mallard et Geeck - sont de bons amis, et leur amitié peut être considérée comme le fondement d'une relation durable. En outre, notre jeunesse manifeste avec enthousiasme le désir de garder en vie cette relation qui a fait ses preuves pour forger concrètement la société, pour animer de vie le jumelage de deux villes et enfin pour pratiquer des relations humaines authentiques.

Actuellement, la paix parmi nos peuples, français et allemand, est une chose acquise; mais il s'agit maintenant de sauvegarder et de renforcer cet acquis dans les temps à venir. Ce n'est que par les contacts suivis et par la connaissance de la façon de vivre et d'être de nos voisins que les préjugés et les fausses idées peuvent être évités. Vu sous cet angle, ce n'était certainement pas une des excursions communes traditionnelles que celle qu'il y a des années le DIAIRI et le HSL ont effectué au Hartmannsweiler Kopf en Alsace où un monument aux morts et d'immenses cimetières de guerre témoignent d'une tuerie insensée au cours de deux guerres mondiales. Les efforts de nos deux associations de fournir également une petite contribution à la paix entre les peuples en se rapprochant l'une de l'autre sont destinés à créer et à sauvegarder un avenir meilleur.

Je souhaiterais que le DIAIRI de Montbéliard et le Harmonika-Spielring-Ludwigsburg mettent encore pendant de nombreuses années leur longue amitié, le chant et la musique au service des vraies valeurs humaines:

LA JOIE - L'AMITIE - LA PAIX

Dr. Winfried Geeck  
Président d'Honneur du HSL